Infans-Workshop am 17. und 18. Juni 2024 im Butenschoen-Haus in Landau

zum Thema:

Neufassung des infans-Konzepts für schlechte Zeiten

Das infans-Konzept der Frühpädagogik war ursprünglich dafür konzipiert, die fachlichen und persönlichen Kompetenzen der Fachkräfte in den Kitas sowohl herauszufordern als auch möglichst weitgehend auszuschöpfen. Die Erarbeitung von persönlichen und einer größeren Anzahl von gesellschaftlichen Erziehungszielen, die Auswertung von Beobachtungen der Kinder im Team bis hin zur Nutzung hermeneutischer Verfahren oder die regelmäßige Ausarbeitung anspruchsvoller individueller Curricula für jedes Kind gehören dazu. Der dafür notwendige Zeitaufwand war unter den Bedingungen vor 20 Jahren u. a. durch neue Prioritätensetzung und Umstrukturierung interner Arbeitsabläufe durchaus leistbar, wie die Erfahrungen in der Arbeit mit dem Konzept zeigten.

Inzwischen hat sich durch ein Anwachsen der Zahl zu betreuender Kinder bei gleichzeitig zunehmender Personalknappheit eine Situation ergeben, die weder von den Fachkräften noch von uns zu verantworten ist, aber nun doch Anpassungen des Konzepts erfordert, wenn die Fachkräfte nicht über vertretbare Grenzen hinaus belastet werden sollen. Wir arbeiten deshalb z. Zt. an einer Lösung, die den Zeitaufwand für die Arbeit mit dem Konzept reduziert und die fachlichen Herausforderungen begrenzt. Das bedeutet allerdings, dass u. a. die Ansprüche an zu treffende Entscheidungen und damit zugleich auch deren Notwendigkeit für die Fachkräfte eingeschränkt werden zugunsten detaillierterer Vorgaben, die nur noch gecheckt, aber nicht mehr erarbeitet werden müssen. Vereinfachungen bei der Erarbeitung von Erziehungszielen gehören ebenso dazu wie eine Beschränkung der freien Verhaltensbeobachtungen und deren Auswertung.

Was bleibt ist jedoch der Anspruch, den hohen Eigenanteil der Kinder an ihren Bildungsprozessen im Auge zu behalten und sich der Verantwortung von Erziehungshandeln für Qualität und Umfang gelingender Bildung der Kinder bewusst zu bleiben. Darüber hinaus rückt nicht zuletzt durch die angespannte Situation in den Einrichtungen die Sicherung von Gesundheit und Wohlbefinden der Kinder in den Vordergrund.

Während des 2-tägigen infans-Workshops am **17. und 18. Juni 2024** im Butenschoen-Haus in Landau/Pfalz werden wir die zentralen Vorschläge für eine Veränderung in der Arbeit mit dem infans-Konzept vorstellen und diskutieren.

Teilnahmekosten incl. Unterbringung und Verpflegung: 856.-€.